

Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Maifeld

Am Mittwoch, 14.09.2022, findet um 18:00 Uhr, **im** Forum Polch in Polch eine Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Maifeld mit folgender Tagesordnung statt:

Die Sitzung wird unter Beachtung der Regelungen der Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz (CoBeLVO) in der jeweils aktuellen Fassung durchgeführt.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird, sofern die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können, zum eigenen Schutz empfohlen.

Über die Homepage der Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld (www.maifeld.de) gelangen Sie über "Rathaus & Bürgerservice > Ratsinformationssystem > Bürgerinfoportal" zum Bürgerinfoportal, in dem Ihnen eine öffentliche Einladung ohne Anlagen zur Einsichtnahme zur Verfügung steht. Sie wird bei Bedarf bis zum Sitzungstag aktualisiert.

Öffentlicher Teil:

- 1) Jahresabschluss 2021 des Abwasserwerkes Maifeld
- 2) Zwischenbericht der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2022
- 3) Bestellung der Wirtschaftsprüfer für das Abwasserwerk Maifeld für die Wirtschaftsjahre 2022-2024
- 4) Einführung eines Energiemanagementsystems beim Abwasserwerk Maifeld
- 5) Ermächtigung zur Auftragsvergabe für die Erneuerung der Abwasserleitung im Ferienhausgebiet „Wingertsberg“, Kollig
- 6) Erschließung des Neubaugebietes "Im Dorf", Kollig - Information zur Auftragsvergabe
- 7) Kanalsanierungsarbeiten 2022 - Information zur Auftragsvergabe
- 8) Beschaffung eines Notstromaggregats für das Abwasserwerk Maifeld
- 9) Mitteilungen und Beantwortung von evtl. schriftlichen Anfragen

Im Anschluss an den öffentlichen Teil findet ein nicht öffentlicher Teil statt.

Polch, 6. September 2022
Verbandsgemeinde Maifeld

MAXIMILIAN MUMM
Bürgermeister

Werkausschuss

TOP-Nr.: 1 Jahresabschluss 2021 des Abwasserwerkes Maifeld (Maifeld/314/2022)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, hat den Jahresabschluss 2021 des Abwasserwerkes Maifeld geprüft. Der Prüfbericht ist im Entwurf als Anlage beigefügt.

Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von **503.034,23 EUR**. Der hohe Gewinn ist dadurch begründet das beauftragte Unterhaltungsarbeiten am Kanalnetz nicht ausgeführt wurden. Die begonnenen Arbeiten konnten wegen der Corona-Pandemie nicht fortgeführt werden. Es besteht kein Verlustvortrag aus Vorjahren. Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2021 liegt um insgesamt **211.454,72 EUR** über dem Ergebnis aus dem Wirtschaftsjahr 2020.

Weitergehende Erläuterungen zum Jahresergebnis sind dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfer bzw. aus dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 zu entnehmen.

Die Investitionskosten lagen im Wirtschaftsjahr 2021 bei 1.386.000,00 EUR und damit um 366.000,00 EUR über dem Vorjahr. Es wurde vornehmlich in die Kläranlagen (Verbesserung der Phosphorelimination, Belüftung- und Sauerstoffregelung, Erneuerung Gebläse), die Kanalsanierung und in neue Kanalhausanschlüsse investiert. Die Planung des Regenentlastungsbeckens Kläranlage (KA) Wallerbachtal wurde begonnen. Weiterhin wurden die Baugebiete in Ochtendung „Seibertspfad II“, Welling „Am Sonnenhang“, Trimbs „Schieferweg“, Gappenach „Burweg“ fertig erschlossen. Zudem wurde das Rückhaltebecken in Welling „Am Sonnenhang“ fertig gestellt. Der Restbuchwert des Anlagevermögens ist im Wirtschaftsjahr 2021 um 1.545.000,00 EUR gesunken.

Die Entscheidung über die Verwendung des Jahresgewinns obliegt nach § 2 Abs. 2 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) dem Verbandsgemeinderat. Nach § 11 Abs. 7 S. 2 EigAnVO sind Gewinne zunächst zur Verlustabdeckung zu verwenden. Weiterhin sollen nach § 11 Abs. 3 EigAnVO aus dem Jahresgewinn Rücklagen für Erneuerungen gebildet werden.

Es wird daher vorgeschlagen, den Jahresgewinn 2021 in Höhe von 503.034,23 EUR der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Beschlussvorschlag 1:

Das Gremium beschließt die Anhörung von Herrn Bokelmann, als Wirtschaftsprüfer der Dornbach GmbH, Koblenz im Sinne des § 35 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO).

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	14.09.2022	Maifeld/314/2022									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:									Ausschließungsgrund		

Beschlussvorschlag 2:

Das Gremium stellt den Jahresabschluss 2021 des Abwasserwerkes Maifeld fest. Der Jahresgewinn in Höhe von 503.034,23 EUR wird der Allgemeinen Rücklage zur Verstärkung des Eigenkapitals zugeführt.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	14.09.2022	Maifeld/314/2022									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:									Ausschließungsgrund		

Werkausschuss

TOP-Nr.: 2 Zwischenbericht der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2022
(Maifeld/305/2022)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) hat die Werkleitung den Bürgermeister und den Werkausschuss bis zum 30. September des Wirtschaftsjahres über die Abwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Entwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Der Bericht für das Wirtschaftsjahr 2022 ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs- termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab- stimmung	vertagt
			einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.			z. K.	
Werkausschuss	14.09.2022	Maifeld/30 5/2022									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:									Ausschließungsgrund		

Werkausschuss

TOP-Nr.: 3 Bestellung der Wirtschaftsprüfer für das Abwasserwerk Maifeld für die Wirtschaftsjahre 2022 - 2024 (Maifeld/313/2022)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Das Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Maifeld wird als Eigenbetrieb geführt, insofern besteht nach § 89 der Gemeindeordnung (GemO) die Pflicht, den Jahresabschluss und den Lagebericht durch sachverständige Abschlussprüfer prüfen zu lassen. Die Abschlussprüfer werden vom Verbandsgemeinderat bestellt (§ 4 Nr. 2 der Satzung vom 10.10.2014).

Seit dem Jahr 2019 ist die Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes, sowie der Berechnung der laufenden Aufwendungen und der Investitionskosten für die Straßenoberflächenentwässerung und der Nachkalkulation beauftragt. Die Beauftragung der Folgejahre steht nunmehr an.

Auf Anfrage teilt die Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, per E-Mail vom 14.06.2022 mit, dass die Prüfung für das Jahr 2022 zu 9.100,00 EUR zzgl. Mehrwertsteuer (MwSt.) und die Nachkalkulation zu 3.300,00 EUR zzgl. MwSt. möglich ist. Dies ist im Vergleich zu der vorangegangenen Prüfungsperiode eine Kostensteigerung um 900,00 EUR zzgl. MwSt. bei den Prüfungskosten, bei der Kalkulation von 300,00 EUR zzgl. MwSt. Begründet wird die Anhebung mit den eingetretenen Kostensteigerungen.

Für 2023 und 2024 steht der Preis unter dem Vorbehalt, dass die allgemeine Teuerungsrate zwei Prozent nicht überschreitet. Ansonsten wird der Preis für diese Jahre entsprechend der allgemeinen Teuerungsrate angepasst.

Die angebotenen Konditionen für die Prüfung der Jahresabschlüsse des Abwasserwerkes Maifeld sind angemessen und entsprechen den zu erbringenden Leistungen unter Berücksichtigung der zu leistenden Vorarbeit. Die bisherigen Erfahrungen mit der Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, sind sehr positiv. Sie verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Bereich Abwasser über die Vergleichsweise im näheren Umfeld nur die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, verfügt.

Aufgrund der sehr guten Erfahrungen, die in der letzten Prüfungsperiode bei der Erstellung des Jahresabschlusses zusammen mit der Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, gesammelt werden konnten spricht sich die Werkleitung dafür aus, für die Prüfung der Jahresabschlüsse der nächsten drei Jahre keinen Wechsel beim Wirtschaftsprüfungsinstitut vorzunehmen.

Daher wird vorgeschlagen, die Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, für die Prüfung der kommenden Jahresabschlüsse 2022 - 2024 des Abwasserwerkes Maifeld zu den genannten Konditionen zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Prüfungskosten sind in den jeweiligen Wirtschaftsplänen des Abwasserwerkes Maifeld zu veranschlagen.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium beschließt, die Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, auf der Grundlage des Angebotes vom 14.06.2022 mit der Prüfung der Jahresabschlüsse und der Lageberichte des Abwasserwerkes Maifeld für die Jahre 2022, 2023, 2024 sowie die Berechnung der laufenden Aufwendungen und der Investitionskosten für die Straßenoberflächenentwässerung und die Nachkalkulation zu beauftragen.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	14.09.2022	Maifeld/31 3/2022									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:									Ausschließungsgrund		

Werkausschuss

TOP-Nr.: 4 Einführung eines Energiemanagementsystems beim Abwasserwerk Maifeld (Maifeld/306/2022)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Im Rahmen der Erstellung der Potentialstudie zur Energieeffizienz beim Abwasserwerk Maifeld konnte der Stromverbrauch einzelner Pumpen und Geräte nur anhand von Betriebsstunden und den Werksangaben über den Stromverbrauch händisch erfasst und ausgewertet werden. Um künftig eine verbesserte Erfassung und Auswertung zu erhalten, schlägt die Studie die Einführung eines Energiemanagementsystems vor.

Neben der Anschaffung und Installation von Messeinrichtungen für die wichtigsten Stromverbraucher soll auch eine entsprechende Software zur Erfassung und Auswertung der Stromverbräuche angeschafft werden. Durch die Ausstattung der wichtigsten Verbraucher mit Leistungszählern und der Datenerfassung im Programm, kann automatisch eine Energiebilanz generiert werden. Diese ermöglicht es dem Betriebspersonal, den sehr guten energetischen Zustand der Anlagen dauerhaft sicher zu stellen und auch die letzten Potenziale auszuschöpfen.

Die Kosten für die Begleitung zur Einführung, die Anschaffung der Messgeräte sowie der Software werden über die Kommunalrichtlinie des Landes Rheinland-Pfalz mit bis zu 70 % gefördert. Vor der Antragstellung ist eine Entscheidung in den Gremien über die Einführung eines Energiemanagementsystems herbeizuführen.

Die Mitarbeiter des Abwasserwerkes Maifeld möchten ein Energiemanagementsystem einführen. Nach der Potentialstudie belaufen sich die Gesamtkosten für die Maßnahme auf ca. 235.000 EUR.

Mit der Umsetzung der Maßnahme darf erst begonnen werden, wenn die Fördermittel bewilligt sind. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Entsprechende Mittel zur Umsetzung wären im Wirtschaftsplan 2023 zu veranschlagen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel für das Energiemanagementsystem sind im Wirtschaftsplan 2023 zu veranschlagen.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium beschließt, beim Abwasserwerk Maifeld ein Energiemanagementsystem auf Grundlage der Potentialstudie einzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	14.09.2022	Maifeld/30 6/2022									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 5 Ermächtigung zur Auftragsvergabe für die Erneuerung der Abwasserleitung im Ferienhausgebiet „Wingertsberg“, Kollig (Maifeld/307/2022)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Bei dem Hochwasser am 14. und 15.07.2021 kam es zu einem Gewässerstau an der Elz im Bereich der Brücke zum Ferienpark "Wingertsberg", Kollig. An dieser Brücke ist innerhalb einer Stahlkonstruktion die Schmutzwasserleitung für den Ferienpark befestigt. Das Schmutzwasser wird der sich auf der anderen Seite der Elz befindlichen Kläranlage "Brückenmühle" zugeführt und dort gereinigt.

Durch Treibgut und den dadurch verursachten Gewässerstau an der Brücke wurde die Stahlkonstruktion dermaßen beschädigt, dass ein Abriss der Schmutzwasserleitung drohte. Im Rahmen einer Sofortmaßnahme wurde die Rohrbrücke provisorisch repariert. Als langfristige Lösung ist eine neue Druckleitung geplant, die oberhalb des Durchflusses an der Brücke befestigt werden soll. Da die Stahlkonstruktion ein erhebliches Abflusshindernis an der Brücke darstellt, ist ein Neubau der Leitung unabdingbar.

Für die gesamte Maßnahme wurde eine Förderung im Rahmen der Förderrichtlinie VV Wiederaufbau RP 2021 auf Grundlage der grob geschätzten Kosten in Höhe von 50.934,00 EUR gestellt. Es liegt inzwischen ein Bewilligungsbescheid über 50.900,00 EUR vor.

Die weitere Planung der neuen Druckleitung mit Pumpenschacht hat nunmehr ergeben, dass die Gesamtkosten der Maßnahme bei rund 106.000,00 EUR liegen. Es wurde ein Aktualisierungsantrag zur Förderung gestellt. Hier steht eine Bewilligung noch aus.

Damit die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt werden kann, soll Bürgermeister Mumm ermächtigt werden, nach Bewilligung der erhöhten Fördermittel den Auftrag zu erteilen. Für die Beauftragung der Leistungen gelten die vergaberechtlichen Erleichterungen nach dem Rundschreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 30.11.2021.

Finanzielle Auswirkungen:

Beim Konto 08135 „Sonstige kleinere Ortsnetzerweiterungen“ stehen von einem Planansatz von 50.000,00 EUR noch rund 33.000,00 EUR zur Verfügung. Zur Deckung der Kosten in Höhe von rund 110.000,00 EUR ist eine überplanmäßige Ausgabe zu beschließen. Die Mehrausgaben können durch die erwartete Förderung gedeckt werden. Diese Einnahmen werden vermutlich erst im kommenden Jahr fließen.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium ermächtigt Bürgermeister Maximilian Mumm den Auftrag für die Erneuerung der Abwasserleitung im Ferienhausgebiet „Wingertsberg“, Kollig nach Bewilligung der erhöhten Fördermittel an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Gleichzeitig wird eine überplanmäßige Ausgabe beim Konto 08135 „Sonstige kleinere Ortsnetzerweiterungen“ genehmigt.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	14.09.2022	Maifeld/30 7/2022									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 6 Erschließung des Neubaugebietes "Im Dorf", Kollig - Information zur Auftragsvergabe (Maifeld/309/2022)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Das Gremium hat in seiner Sitzung am 09.12.2021 Bürgermeister Maximilian Mumm ermächtigt, den Auftrag für die Kanalbauarbeiten für die Erschließung des Neubaugebietes „Im Dorf“, Kollig, nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung an den gesamtwirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Die Submission fand am 17.05.2022 statt. Insgesamt gingen fünf Angebote ein. Alle Angebote enthielten die geforderten Preise und Angaben.

Nr.	Firma	Los 1 Straßenbau (brutto)	Los 2 Kanalbau (brutto)	Los 3 Wasserleitung (brutto)	Gesamt- Summe (brutto)	(%)
1	Robert Ollig GmbH, Kollig	228.075,84 €	258.842,31 €	120.485,67 €	607.403,82 €	(100,00%)
2	Bieter 2	255.153,81 €	270.480,63 €	117.047,56 €	642.682,00 €	(105,81%)
3	Bieter 3	275.581,99 €	298.897,35 €	131.336,23 €	705.815,57 €	(116,20%)
4	Bieter 4	273.284,69 €	338.801,57 €	134.645,75 €	746.732,01 €	(122,94%)
5	Bieter 5	305.265,45 €	309.060,41 €	144.314,61 €	758.640,47 €	(124,90%)

Die Prüfung der Bieterreignung und die Überprüfung auf die Angemessenheit der angebotenen Einheitspreise ergab keine Beanstandungen. Die Preisabstände zwischen den Bietern ergeben keine Hinweise auf Unangemessenheit bei der Preiskalkulation. Demnach ist die Firma Robert Ollig GmbH, Kollig, wirtschaftlichster Anbieter der Gesamtbaumaßnahme mit einer Gesamtsumme von 607.403,82 EUR. Der Anteil für das Los 2, Kanalbau, beträgt 258.842,31 EUR.

Der Auftrag wurde im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme an die Firma Robert Ollig GmbH, Kollig, erteilt.

Die Erschließungsarbeiten haben in der 27. Kalenderwoche begonnen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan 2022 stehen für die Erschließung des Neubaugebietes „Im Dorf“ beim Konto 08135 (für die innere Erschließung des Baugebietes) Mittel in Höhe von 228.096,00 EUR und beim Konto 08139 (Tieferlegung des Kanals in der Straße „Alter Weg“) Mittel in Höhe von 50.716,00 EUR zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	14.09.2022	Maifeld/309/2022									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:								Ausschließungsgrund			

Werkausschuss

TOP-Nr.: 7 Kanalsanierungsarbeiten 2022 - Information zur Auftragsvergabe
(Maifeld/310/2022)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Das Gremium hat in seiner Sitzung am 08.06.2022 Bürgermeister Maximilian ermächtigt, den Auftrag für die Kanalinnensanierungs- und Reparaturarbeiten in verschiedenen Straßen in der Stadt Polch an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen

Die Submission fand am 14.06.2022 statt. Insgesamt gingen drei Angebote ein. Alle Angebote enthielten die geforderten Preise und Angaben.

Nr.	Firma	Gesamtsumme	(%)
1	Aarsleff Rohrsanierung GmbH, Siegburg	381.067,80 €	(100,00%)
2	Bieter 2	398.117,19 €	(104,47%)
3	Bieter 3	578.892,34 €	(151,91%)

Die Prüfung der Bieterreignung und die Überprüfung auf die Angemessenheit der angebotenen Einheitspreise ergab keine Beanstandungen. Die Firma Aarsleff Rohrsanierung GmbH ist der Verwaltung aus vergangenen Maßnahmen bekannt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Sanierung der Schäden beinhalten Reparatur- und Erneuerungsarbeiten.

Auf Grundlage der Ausschreibung fallen Kosten für Reparaturarbeiten (Unterhaltung) in Höhe von ca. 231.000,00 EUR und für Erneuerungsarbeiten (Investition) in Höhe von ca. 150.000,00 EUR an.

Für Unterhaltungsarbeiten stehen im Wirtschaftsplan 2022 beim Konto 54704 noch insgesamt 353.049,67 EUR zur Verfügung.

Für Investitionsarbeiten stehen im Wirtschaftsplan 2022 beim Konto 08135, Maßnahme Nr. 126, insgesamt 200.000,00 EUR zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab- stimmung	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			z. K.	
Werkausschuss	14.09.2022	Maifeld/310/2022									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:									Ausschließungsgrund		

Werkausschuss

TOP-Nr.: 8 Beschaffung eines Notstromaggregats für das Abwasserwerk Maifeld
(Maifeld/322/2022)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Im Rahmen des Katastrophenschutzes und der Vorsorge für einen möglichen Stromausfall soll für das Abwasserwerk Maifeld zunächst ein Notstromaggregat angeschafft werden. Die Beschaffung erfolgt in Abstimmung mit der Feuerwehr, damit in einem eintretenden Notfall eine gegenseitige Unterstützung gewährleistet ist. Daher ist ein Notstromaggregat mit einer Leistung von 80 kVA/60 kW vorgesehen.

Bereits vor längerer Zeit wurden verschiedene Angebote angefragt. Durch die derzeit starke Nachfrage am Markt ist es schwierig, Angebote zu ermitteln. Auch bestehen derzeit lange Lieferfristen. Daher ist es wichtig, die Bestellung noch jetzt vorzunehmen, damit eine Lieferung im Frühjahr des kommenden Jahres erfolgt.

Bis zur Sitzung sollten drei Vergleichsangebote vorliegen. Ansonsten könnte Bürgermeister Mumm zur Vergabe des Auftrags ermächtigt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für das Notstromaggregat belaufen sich auf geschätzt 40.000,00 EUR. Im Wirtschaftsplan 2022 stehen beim Konto 07141 insgesamt 50.000,00 EUR zur Verfügung. Mit einer Lieferung im laufenden Jahr ist nicht mehr zu rechnen.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium beschließt, ein Notstromaggregat mit einer Leistung von 80 kVA/60 kW für das Abwasserwerk Maifeld zu beschaffen.

- Der Auftrag zur Lieferung wird an die Firma, auf der Grundlage des Angebotes vomerteilt.
- Bürgermeister Mumm wird zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter der Preisanfrage ermächtigt.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	14.09.2022	Maifeld/32 2/2022									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:									Ausschließungsgrund		

